

LESELENZEREIEN (8)

Huse in the Future

Auch zum 25. Hausacher Leselenz schreiben die literarischen Gäste täglich eine Kolumne. Heute kommt diese von Tim Holland aus Berlin, der im kommenden Jahr als Hausacher Stadtschreiber und Leselenz-Stipendiat nach Hausach kommen wird.

Wussten Sie, dass Raumschiffe Fangi spielen können, das Robert Gerwig Gymnasium 2122 durch ein Magnetfeld in der Luft schweben wird und man die Burg Husen in hundert Jahren durch ein Hologramm ganz einfach in ihren unterschiedlichen Jahrhunderten betrachtet werden kann?

Das hat die grandiose neue KI, die Kollektive Intelligenz der 6d des Robert Gerwig Gymnasiums errechnet. Vom Montag bis Mittwoch wurden wir vom „was wäre, wenn...“ angetrieben, egal, ob es um Wünsche oder Sorgen geht, ein grandioser Motor für Gedanken. Ausgehend vom Jetzt haben die Schülerinnen und Schüler aktiv Möglichkeitsforschung für die Zukunft betrieben und das „Patent zum Herumspinnen“ ernstgenommen – wie alle Autorinnen und Autoren des Leselenzes,

ZUM LESELENZ



VON
TIM HOLLAND

Foto:
Cordula Giese

wenn sie den Raum des Faktischen verlassen, sich der Fiktion zuwenden und dabei neue Wirklichkeiten im Gedicht, Roman oder Theaterstück entstehen.

Auf dem Papier wird weitergedacht und auch zwi- schendurch die Gegenwart recycelt. Sind Sie einig mit den Ergebnissen der Kollektiven Intelligenz? Glauben Sie, es läuft ganz anders? Weitere mögliche Zukünfte können auch am Samstag im Rahmen des Zeit-Festivals erforscht werden. Ab 11 Uhr ist die Textwerkstatt im Mostmaierhof für alle Generationen offen.

José Oliver hat bereits in Aussicht gestellt, dass zum Leselenz 2122 die entstandenen Beiträge im Wortwerk veröffentlicht werden können. Dann hat sich der Leselenz übrigens zu einem halben Grillfest entwickelt – und weiterhin gilt er als großer Sorgenbefreier.